

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 56 (1964)

Heft: 3

Erratum: Berichtigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werkschaften sind die Vergütungen für die führenden Persönlichkeiten bis in die Gegenwart so hoch, daß dieser Umstand allein manchen vom Beitritt abgehalten haben mag. So erhält James Hoffa, der Führer der größten Gewerkschaft, der Teamster Union (Transportarbeiter), ein Jahresgehalt von 50 000 Dollar, der in Ruhestand getretene Führer der Bergarbeiter, John Lewis, eine jährliche Pension von 50 000 Dollar und damit genau das Doppelte der Pension des Präsidenten der USA!

Die Landrum-Griffin Bill von 1959 hat den Versuch unternommen, die aufgezeigten Mißstände und üble Streikmethoden zu beseitigen, insbesondere die Stellung der Gewerkschaftsmitglieder gegenüber ihren Führern zu festigen. In die Finanzgebarung der Gewerkschaften hat sich das Gesetz nur insofern eingemischt, als über Gehälter und sonstige Bezüge der Gewerkschaftsführer Rechenschaft abzulegen ist, wenn sie 10 000 Dollar im Jahr übersteigen. Darlehen über 2000 Dollar an Gewerkschaftsführer sind verboten. Diese Anzeigen werden vom Labor Department veröffentlicht.

Die AFL-CIO, die mit 131 angeschlossenen Gewerkschaften etwa neun Zehntel aller in Gewerkschaften organisierten Arbeitnehmer umfaßt, unternimmt nun den Versuch, den Mitgliederstand zu erhöhen. Zunächst ist die Zone Los Angeles in Kalifornien als Versuchsobjekt ins Auge gefaßt, in der sich in 400 Firmen 750 000 nicht organisierte Arbeitnehmer befinden. 75 Prozent der angeschlossenen Gewerkschaften wollen sich beteiligen. Sollte der Werbefeldzug von Erfolg sein, will man die Aktion auf weitere Landesteile, vor allem im Südosten des Landes, der in der industriellen Entwicklung noch zurücksteht, ausdehnen.

Dr. Robert Adam, München

Berichtigung

In der Februar-Nummer der «Gewerkschaftlichen Rundschau» hat sich im Artikel über die sechste Revision der AHV leider durch den Wegfall eines Wortes ein sinnstörender Fehler eingeschlichen. Es muß ungefähr in der Mitte der Seite 37 heißen: «Auf jede Voraussetzung in bezug auf das Alter der Ehefrau kann aber mit steigender Rentenhöhe immer *weniger* verzichtet werden . . .» Wir bitten unsere Leser, den Fehler zu entschuldigen und in ihrem Exemplar zu berichtigen.

Redaktion «Rundschau»